

Schöneberger Kulturkalender

SCHICKEN SIE IHRE VERANSTALTUNGEN BITTE AN:
STADTTEILZEITUNG-KULTURKALENDER@NBHS.DE
REDAKTIONSSCHLUSS: ZUM 15. DES VORMONATS

FILM
Montag, 1.6.26, 17.30 Uhr
Cosima-Filmtheater,
Sieglindestr. 10, 12159 Berlin
DIE HERREN MIT DER
WEISSEN WESTE (1969/70)



Wir zeigen „Die Herren mit der weißen Weste“ zur Erinnerung an Mario Adorf, der am 8. April im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Mit großem Bahnhof wird Bruno „Dandy“ Stiegler (Mario Adorf) auf dem Flughafen Tempelhof empfangen. Doch nicht nur „Dandys“ alte Kumpane wissen: Der vorgebliche Boxpromoter ist in Wahrheit aus den USA zurückgekehrt, um in Berlin ein paar neue „große Dinger zu drehen“. Allen voran der pensionierte Oberlandesgerichtsrat Zänker (Martin Held) hat nur auf diese Gelegenheit gewartet, dem Gangster endlich das Handwerk zu legen – etwas, das ihm während seiner Zeit als Richter nie gelungen ist. // cosima-filmtheater.de //

FILM
Donnerstag, 4.6.26, 18 Uhr
Bundesplatz-Kino,
Bundesplatz 14, 10715 Berlin
80 ANGRY JOURNALISTS
(OMEU)



Berlinpremiere im Rahmen der Doxumentale. Was passiert, wenn eine Redaktion ihre Freiheit verliert und noch einmal von vorn beginnt? Als die Unabhängigkeit der ungarischen

Plattform Index ins Wanken gerät, begleitet der Film über mehrere Jahre hinweg den Zerfall eines der wichtigsten Newsrooms Ungarns. Er porträtiert den Widerstand von Journalist*innen, die sich politischem Druck nicht beugen wollen und erzählt, wie aus diesem Bruch etwas Neues entsteht: ein unabhängiges Medium, gegründet aus dem Willen, freien Journalismus zu verteidigen. // T. 8540 6085, bundesplatz-kino.de //

LESUNG
Donnerstag, 4.6.26, 19 Uhr
KUNSTWILD, Eschenstr. 4,
12161 Berlin

AUF SEUMES WEG – VON
GRIMMA NACH SYRAKUS



Foto: @ Norman Behrendt

Im Rahmen der „Textwelten“, einer Veranstaltung der Südwestpassage, stellt der Fotograf und Autor Eric Pawlitzky sein außergewöhnliches Buchprojekt „Auf Seumes Weg“ vor – eine künstlerische und zugleich persönliche Annäherung an eine der berühmtesten Fußreisen der Literaturgeschichte. Ausgangspunkt ist Johann Gottfried Seumes legendärer „Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802“. Mehr als zwei Jahrhunderte später folgt Pawlitzky dieser Route: Über 2.160 Kilometer, von Grimma bis ins sizilianische Syrakus, legt er den Weg innerhalb von drei Monaten größtenteils zu Fuß zurück. Dabei geht er der Frage nach, wie Seume das heutige Europa gesehen und beschrieben hätte. Das Ergebnis ist kein klassischer Bildband: In 95 farbigen Fotografien und begleitenden lyrischen Texten

entsteht ein vielschichtiges Tagebuch des Sehens und Erlebens. Pawlitzky rekonstruiert nicht nur Landschaften, sondern auch Wahrnehmungen. Bitte anmelden unter info@suedwestpassage.com. // suedwestpassage.com //

AUSSTELLUNG
Donnerstag, 11.6.26, 19 Uhr
G37 Galerie
Projektraum & Atelier
Gleditschstraße 37
10781 Berlin

SASKIA BARTH:
HERBSTZEITLOS

„herbstzeitlos“ versammelt Bilder, in denen Alltägliche aus seiner Selbstverständlichkeit heraustreten. Aus unscheinbaren Beobachtungen entstehen Fotografien, in denen Licht, Schatten, Oberflächen und fragmentierte Formen eine eigene Präsenz gewinnen. Durch Ausschnitt, Nähe und die Reduktion auf Schwarz-weiß werden die Motive ihrer unmittelbaren Lesbarkeit entzogen. Ausstellung bis 10.7.26, Do–Sa, 15–18 Uhr sowie nach Vereinbarung. // g37.berlin //



THEATER
Freitag, 12.6.26, 20 Uhr
Kleines Theater
Südwestkorso 64, 12161 Berlin
BARBRA STREISAND

Barbra Streisands Markenzeichen sind ihr Silberblick und ihre große Nase. Sie entsprach nie dem Hollywood-Ideal und

wurde oft als „hässliches Entlein“ verspottet. Doch seine Stimme brachte das Mädchen aus dem New Yorker Armenviertel Brooklyn ganz weit nach oben und machte die Schauspielerin und Sängerin mit zahlreichen Filmen weltbekannt. Ihre Stimme hatte auch bei politischen und gesellschaftlichen Themen Gewicht: So machte sie sich einen Namen als kompromisslose, liberale Kämpferin für den Umweltschutz sowie gegen Massenvernichtungswaffen, Drogenkonsum und die Diskriminierung Homosexueller. Tickets 25/20/15 € // T. 821 2021, info@kleines-theater.de, kleines-theater.de //



KONZERT
Freitag, 12.6.26, 19 Uhr
Tonhain Kollektiv e.V.
Thorwaldsenstr. 26
12157 Berlin

THE SOUND OF DEFIANCE

Dieses Programm präsentiert eine Auseinandersetzung mit Widerstand durch Musik. Reza Valis „Folk Songs Set No. 11b“ für Streichquartett verwandelt persische Volksmusikthemen in eine zeitgenössische Stimme des Widerstands. In ähnlicher Weise verkörpert Sofia Gubaidulina „Garten von Freuden und Traurigkeiten“ für Flöte, Viola und Harfe spirituellen Widerstand. Andre Jolivets „Chant de Linos“ (1944) reagiert auf die Verwüstungen des Zweiten Weltkriegs mit einer Klage, die zwischen intensiven Ausbrüchen und introspektiver Trauer wechselt. Béla Bartóks Streichquartett Nr. 6 (1939), komponiert als der Krieg über Europa hereinbrach, verbindet modernistische Innovation mit volkstümlichen Elementen, um Angst und Unsicherheit mit unerschütterlicher emotionaler Ehrlichkeit zu begegnen, und

steht als kühnes Statement für kreatives Überleben. Ticket online 20/15 €, Abendkasse 3 € Aufpreis. // tonhain-kollektiv.org //



FILM
Sonntag, 14.6.26, 18 Uhr
Cosima-Filmtheater,
Sieglindestr. 10, 12159 Berlin
GAZA: AUGENZEUG*INNEN



Ein Filmprojekt palästinensischer Künstler:innen, basierend auf Zeug:innenaussagen aus Gaza. Die palästinensischen Künstler:innen stellen im Film keine Charaktere dar, sondern sind Vermittler:innen eines breiten Spektrums persönlicher Geschichten, Erfahrungen und Situationen. Dabei ist ein ruhiges, aber umfassendes und tiefgreifendes Zeitzeugnis von Leben und Tod, Verzweiflung und Ironie, Schrecken und Menschlichkeit entstanden, das jenseits schriller und lauter Diskurse über den Krieg den Menschen in Gaza Gehör

über ihren Alltag verschafft. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Künstler:innen des Films statt. Eintritt frei, über die Website (Uhrzeit im Spielplan) reservierte Karten bis 17.30 Uhr abholen. // cosima-filmtheater.de //

KONZERT
Donnerstag, 18.6.26, 19.30 Uhr
Zig Zag Jazz Club
Hauptstr. 89, 12159 Berlin
DORREY LIN LYLES



DORREY L. LYLES ist ohne Frage eine der beeindruckendsten und großartigsten Soul-Sängerinnen. Sie ist nicht nur für ihre außergewöhnliche und kraftvolle Stimme bekannt, sondern auch für die authentische und leidenschaftliche Art und Weise, auf die sie es schafft, Soulmusik zum Leben zu erwecken. Für ihr außergewöhnliches Talent erhielt Dorrey den „Best Gospel Award“ in den USA. Mit Helmut Brugger, Igor Osypov, Sebastian Vogel und Connor Fitzgerald. Eintritt: 35€, Mitglieder 17,50€. // zigzag-jazzclub.berlin/reservierungen //

KIEZSPAZIERGANG
Samstag, 20.6.26, 14 Uhr
S-Bahnhof Friedenau
12159 Berlin
EUROPÄISCHER KIEZSPA-
ZIERGANG IN FRIEDENAU

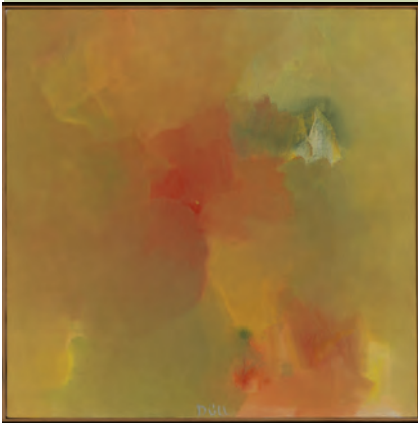
Europa ist vor Ort – auch in Friedenau. Friedenau wurde erst im 19. Jahrhundert gegründet und übte schon früh eine Anziehungskraft aus – vor allem auf zahlreiche Literat:innen und Künstler:innen aus Deutschland und Europa. Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Max Frisch oder Uwe Johnson lebten hier; Günter Grass hatte hier sein Haus. Gemeinsam

möchten wir die vielfältigen Spuren Europas im Kiez entdecken und zeigen, wie europäische Geschichte, Kultur und Förderung den Stadtteil prägen. Die Teilnahme am Kiezspaziergang ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter folgendem Link: <https://www.europa-union-berlin.de/kiezspaziergaenge/friedenau/kiezspaziergang-friedenau-2026>.

AUSSTELLUNG
Samstag, 20.6.26, 16 Uhr
PRIMOBUCH, Herderstr. 24,
12163 Berlin

100 JAHRE (+/- 1)

Vernissage der Ausstellung: Christa Düll und Horst Heinen – Ein aussergewöhnliches Steglitzer Künstlerpaar. Die Ausstellung ist vom 22.6.-18.7.26, Mo-Sa 11-18 Uhr geöffnet. Eintritt frei! // T. 7017 8715, kontakt@primobuch.de //



FIGURENTHEATER
Donnerstag, 25.6.26, 10.30 Uhr
Kulturhaus Schwartzsche Villa,
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin

JAHRESREIHE FIGUREN-
THEATER IN BERLIN

Die Puppen- und Schauspielerin Hanne Braun agiert mit lustigen Requisiten, faltbaren Bühnenelementen und großen, originellen, offen geführten Ganzfiguren – einem sympathischen Frosch, der mit den tollsten Kunststücken für Aufmerksamkeit sorgt. Überraschende Effekte und die spannende Kombination von Schauspiel, Erzähltheater und Figurenanimation sorgen für ein Theatererlebnis, welches Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Vergnügen

bereitet. Bestellungen und Informationen: 0170-8622742 // puppenspiel-berlin.de //



Foto: © Jost Braun

AUSSTELLUNG
bis 5.7.26
Galerie im Tempelhof
Museum
Alt-Mariendorf 43
12107 Berlin

SIGHT-SEEING
BEATE SPITZMÜLLER UND
JUDITH BRUNNER



„Moves14, Puente de Conchi, Chile“, 2021
© Judith Brunner, O.T. aus der Serie „Corpora No3“, 2015, © Beate Spitzmüller

Judith Brunner und Beate Spitzmüller präsentieren in einer intimen Kammerspiel-Ausstellung Werke zum Thema städtischer Konstruktion und Dekonstruktion in Wechselwirkung mit Mensch und Natur. Die Ausstellung reflektiert in einem vielschichtigen Zusammenspiel äußere und innere Räume. Eintritt frei. Di-So 13-18 Uhr, Do 10-18 Uhr // hausamkleistpark.de //